

Literaturverwaltungsprogramme – Citavi und Zotero

Was sind Literaturverwaltungsprogramme?

- Tools für wissenschaftliches Arbeiten
- zum Sammeln von Ergebnissen einer Literaturrecherche
 - ⇒ Metadaten von unterschiedlichen Titeln, wie z.B. Bücher, Artikel, Internetseiten, Filme, Videos, Briefe, Manuskripte, Tonaufnahmen
 - ⇒ Metadaten sind u.a. Titel, Autor*innen, Verlagsinformationen, Datumsangaben, Seitenzahlen → alle Informationen, die zum Zitieren benötigt werden
- zum Einfügen von Zitaten
- zum Erstellen von Literaturlisten in einem gewählten Zitierstil
- darüber hinaus: Projektmanagement und Kollaboration

Entscheidungshilfen – welches Programm ist für mich geeignet?

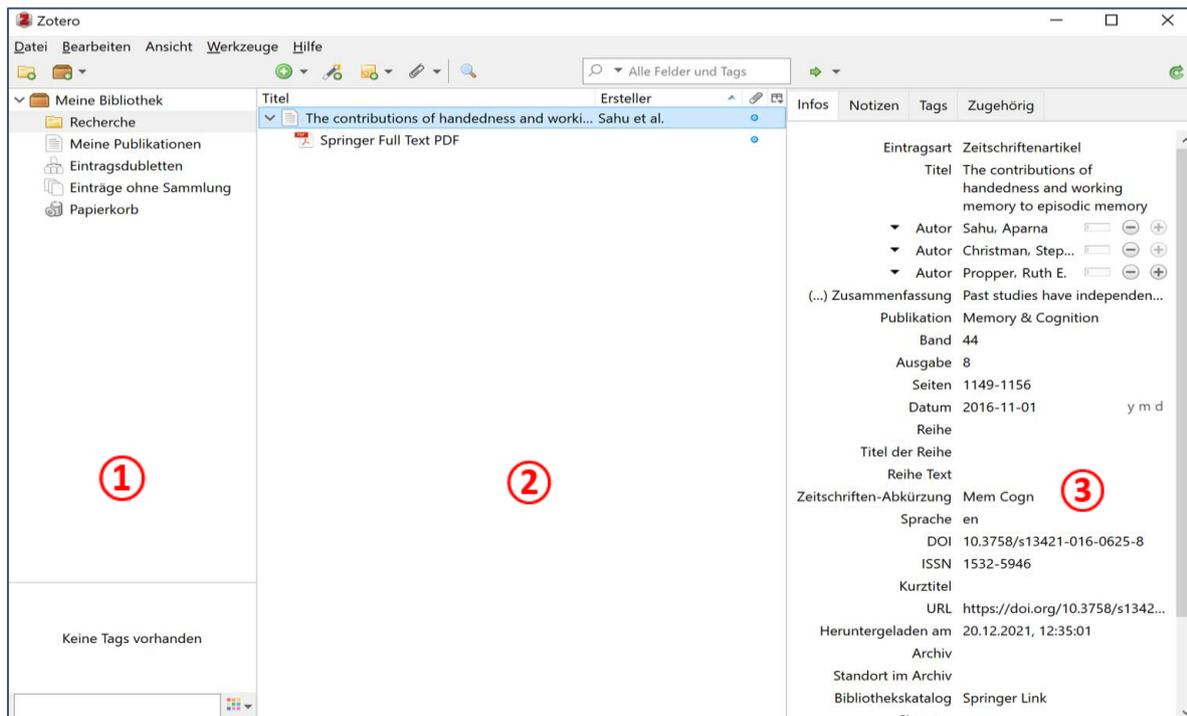
- Was kostet das Programm?
- Wird das Programm von meinem Betriebssystem unterstützt?
- Arbeite ich allein oder in einer Gruppe?
- Arbeite ich immer am gleichen Computer?
- Benötige ich eine webbasierte Version?
- Werde ich das Programm auch über ein mobiles Endgerät nutzen wollen (Tablet, Smartphone)?
- Ist das Programm mit meinem Textverarbeitungsprogramm (z.B. Microsoft Office: Word) kompatibel?
- Welche Funktionen soll mein Programm bieten?

Zotero

Was ist Zotero?

- Mit Zotero können bibliographische Referenzen gespeichert, verwaltet und zitiert werden
- Desktopversion für Windows, Mac & Linux
- Kostenfrei für die Verwendung auf einem Gerät
- Synchronisierung über mehrere Geräte ist bis zu 300 MB kostenlos, ab dann verschiedene kostenpflichtige Optionen

Aufbau von Zotero



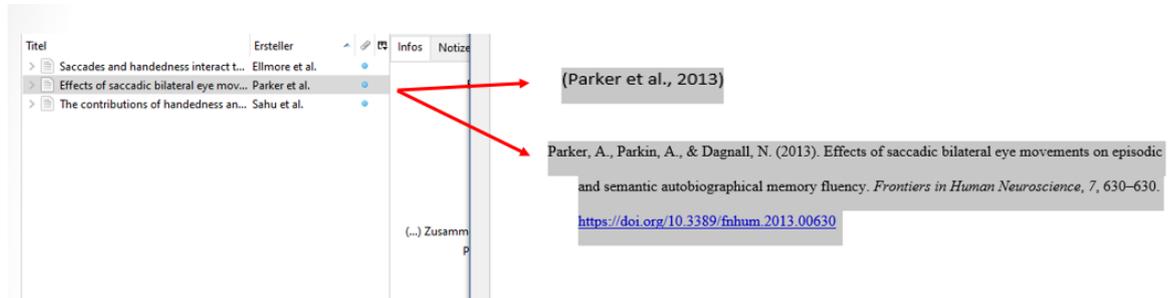
Zotero ist in drei Abschnitte unterteilt.

1. In dem rechten Abschnitt hat man die Möglichkeit **Sammlungen** und Untersammlungen zu erstellen, um die Referenzen zu sortieren. Tritt man einer **Gruppenbibliothek** bei, oder erstellt man selbst eine, befindet diese sich ebenfalls hier.
2. In dem mittleren Abschnitt erscheinen die hinzugefügten **Einträge**. Man kann auswählen welche Informationen angezeigt werden sollen und wonach sie sortiert werden sollen (z.B. nach Namen der Autor*innen, Jahr, oder Eintragsart).
3. In dem linken Abschnitt ist wiederum in mehrere Abschnitte eingeteilt. Unter **Infos** befinden sich die Metadaten eines Eintrages. Sie entsprechen den Informationen, die Zotero in weitere Folge für das Erstellen von Zitaten verwendet. Sie können manuell abgeändert oder ergänzt werden. In dem Reiter **Notizen** hat man die Option einer Referenz Notizen hinzuzufügen. In dem Reiter **Tags** befinden sich Schlagwörter (z.B. eines Artikels), die von Zotero automatisch übernommen wurden. Sie können manuell ergänzt werden, um so Referenzen mit dem gleichen Thema zu sortieren. In dem Reiter **Zugehörig** können Beziehungen zwischen (z.B. thematisch ähnlichen) Referenzen hergestellt werden.

Zitieren mit Zotero

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, mithilfe von Zotero ein oder mehrere Zitate zu erstellen:

- Mit **Quick-Copy** wählt man eine (oder mehrere) Referenz(en) aus und zieht sie in ein leeres Textfeld (z.B. Word oder PowerPoint) um einen bibliographischen Eintrag zu erstellen. Um ein Fließtextzitat zu erstellen, muss man die Umschalttaste während dem Ziehen gedrückt halten. Alternativ kann mit Rechtsklick auf die Referenzen eine Bibliographie abgespeichert oder in die Zwischenablage kopiert werden.



- Bei der Installation von Zotero wird automatisch eine **Word Integration** mit installiert (kann in den Einstellungen auch nachträglich gemacht werden). Sie bietet die Möglichkeit, beim Schreiben eines Textes Fließtextzitate zu erstellen und im Anschluss mit einem Klick eine Bibliographie aller Referenzen zu generieren. Zusätzlich hat man verschiedene Anpassungsoptionen, z.B. kann man Suffixe oder Präfixe hinzufügen, oder Autor*innen auslassen um nur die Jahreszahl zu verwenden. Fügt man mehrere Fließtextzitate auf einmal ein, werden sie automatisch alphabetisch geordnet.
- Eine Integration für Google Docs ist ebenso verfügbar.



Weitere Features

Zotero Connector

- Referenzen im Browser mit einem Klick abspeichern (Browsererweiterung: Zotero Connector, verfügbar für Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Google Chrome), wenn vorhanden werden auch PDFs gleich mitgespeichert

Referenzen online nachschlagen

- Zotero kann über *Einstellungen* → *Erweitert* → *Allgemein* → *OpenURL* mit der Bibliothekssuchmaschine *u:search* verknüpft werden
- Hinzugefügte Referenzen können so direkt auf ihre Verfügbarkeit an der UB Wien geprüft werden

Feeds

- Einrichtung eines RSS Link Feeds, um die neuesten Publikationen einer Zeitschrift zu entdecken
- Den RSS Link findet man meistens auf der Website der ausgewählten Zeitschrift, so können interessante Referenzen in die eigene Bibliothek übernommen werden

Gruppen

- Für die Zusammenarbeit und das Teilen von Dateien mit Kolleg*innen kann eine Gruppenbibliothek erstellt werden
- Sie können unterschiedlich zugänglich sein (z.B. sind öffentliche Gruppen für jeden zugänglich, während private Gruppen nur für Mitglieder oder mit Einladung sichtbar sind) und erscheinen im Zotero Klienten von jedem Mitglied

Citavi

Was ist Citavi?

- Ein Programm zur Literaturverwaltung, Wissensorganisation und Aufgabenplanung
- Desktopversion nur für Windows erhältlich (Uni Wien Jahreslizenz, über den ZID bestellbar); auf Mac über sog. Virtualisierungslösungen verwendbar
- Webversion (unabhängig vom Betriebssystem, nicht in der Uni Wien Lizenz inbegriffen → zusätzliche Kosten)
- parallele Nutzung beider Versionen mithilfe des Cloud-Speicherplatzes
- funktioniert mit Word, Writer (OpenOffice) und LaTeX-Editoren

Aufbau von Citavi

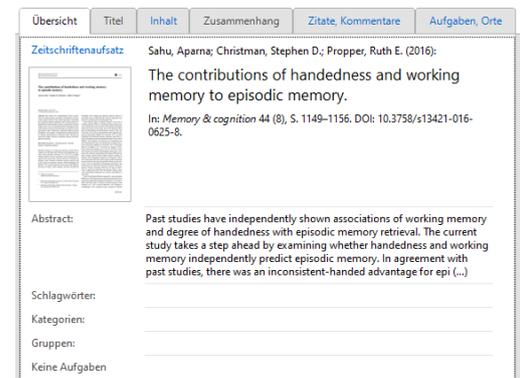
Die Funktionen des Programms können in 3 Abschnitte unterteilt werden:

- Literatur verwalten
- Wissen organisieren
- Aufgaben planen



Literatur sammeln und verwalten

- Titel importieren mittels verschiedener Importfunktionen
 - Per Upload von PDF-Dateien
 - Per DOI, ISBN etc.
 - Per Datenbank-Recherche
 - Aus Textdatei (RIS, BibTeX...)
 - Aus anderen Literaturverwaltungen
 - Manuell hinzufügen
 - Mithilfe des Citavi Pickers (Erweiterung verfügbar für Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox und Adobe Acrobat),



welcher DOIs und ISBNs erkennt und diese mit dem Symbol  markiert; klickt man auf das Symbol, werden die Metadaten in das Programm importiert

- Verschiedene Sortiermöglichkeiten
 - ⇒ Titel in Kategorien sortieren
 - ⇒ Schlagwörter vergeben
 - ⇒ Gruppen anlegen, sowohl inhaltlich als auch organisatorisch unterteilbar
- Datenbank-Recherche direkt aus dem Programm heraus

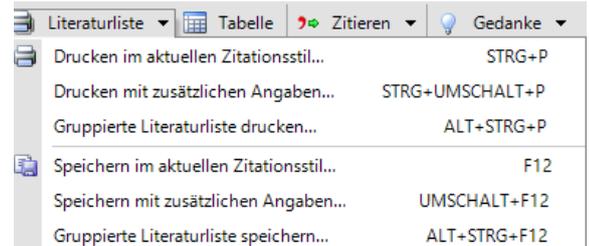
Erweiterte Recherche

→ Zur einfachen Recherche



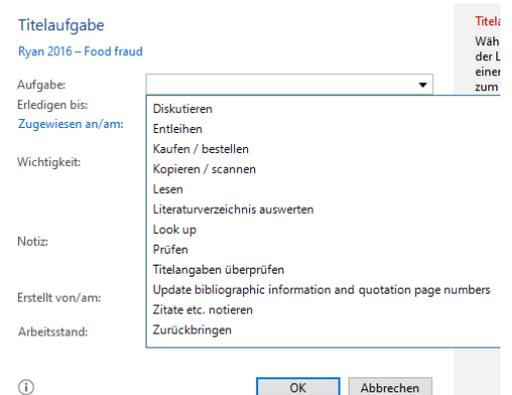
- PDF-Dateien speichern und direkt in der PDF-Ansicht Textpassagen markieren und als Zitat oder Kommentar übernehmen
- Zitationsstile finden und anpassen
- Literaturverzeichnisse automatisch erstellen lassen

- ⇒ Literaturliste im gewählten Zitationsstil drucken oder speichern, hier können Änderungen in der Sortierung, Auswahl der Titel oder dem Zitationsstil vorgenommen werden
- ⇒ in Word exportieren mithilfe des Word Assistant Plugins



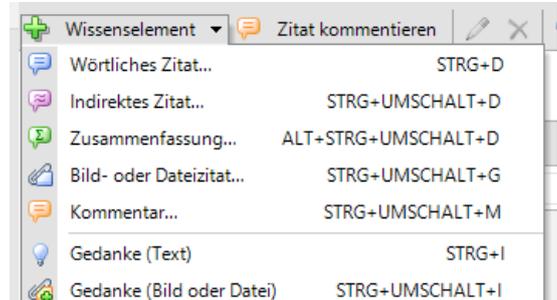
Aufgaben planen

- Das Programm bietet in der Desktopversion sogenannte Projektaufgaben und titelbezogene Aufgaben an
- Projektaufgaben haben einen allgemeinen Bezug während sich Titelaufgaben auf eine bestimmte Referenz beziehen
- man kann vordefinierte Aufgaben auswählen oder eigene Aufgaben formulieren



Wissen organisieren

- ermöglicht das Sammeln und Sortieren von Zitaten, eigenen Kommentaren und Gedanken
- hierzu kann eine Gliederung angelegt werden, diese kann an späterer Stelle zur Erstellung einer Publikation herangezogen werden



Publikationen erstellen mithilfe von Citavi

- Bei der Installation der Desktopversion wird automatisch das Word Plugin mitinstalliert
- Bei Bearbeitung eines Worddokuments kann so direkt ein Projekt aus Citavi geöffnet werden
- Gliederungen aus dem Citaviprojekt können für die Struktur der Arbeit verwendet werden
- Referenzen können eingefügt werden, es wird ein Verweis und gleichzeitig die Angabe im Literaturverzeichnis eingefügt. Diese sollte immer manuell auf Richtigkeit überprüft werden

The screenshot shows the Citavi software interface. On the left, there is a sidebar with a search bar and a list of categories and items. The main area on the right displays a text snippet with red underlines indicating citations. The text snippet is as follows:

Introduction

"Since the horsemeat scandal, UK testing has revealed that 40% of lamb takeaways contain other meat, and more than 60% of ham and cheese pizzas tested contained neither ham nor cheese."
(Sample & Chambers, 2016, 1:25)

"Counterfeited drugs are drugs that are not authentic and have been manufactured using incorrect quantities, or incorrect ingredients, to either reduce the potency, or nullify the potency of drugs altogether, and the same is applicable to food counterfeiting." (Agbaraji et al., 2012, S. 24)

Literaturverzeichnis

Agbaraji, E. C., Ochulor, D. O. & Ezeh, G. N. (2012). Food and drug counterfeiting in the developing nations: The implications and way-out. Academic Research International, 3(2), 24–31.

Sample, I. & Chambers, I. (2016, 26. Februar). A proper mouthful: How do we prevent food fraud? Podcast. <https://www.theguardian.com/science/audio/2016/feb/26/a-proper-mouthful-how-do-we-prevent-food-fraud-podcast>